

Pressebericht zur Gemeinderatsitzung vom 09.07.2015

TOP 1: Bekanntgaben

BM Morgenstern gibt Folgendes bekannt:

BM Morgenstern lädt, auch im Namen von OV Hammermeister und den teilnehmenden Vereinen zur **31. Sonnenbühler Hockete am 25./26.07.2015 in Willmandingen ein**. Für die Sonnenbühler Bürgerinnen und Bürger wird ein Bus-Shuttle eingerichtet.

Es wurden der Gemeinde Sonnenbühl Mittel in Höhe von 128.380 Euro aus dem Investitionspaket des Bundes zugewiesen. Die Mittel werden für Investitionen in den Bereichen Infrastruktur, Bildung und Klimaschutz gewährt, bei einem Eigenanteil vom mindestens 10%.

Weitere Zuwendungsbescheide aus dem Klimaschutzprogramm des Bundes gingen ein:

- LED-Beleuchtung Kiga+Schule Erpfingen: Zuschuss 9.210 Euro (30 %)
- LED-Beleuchtung Erpftalhalle: Zuschuss 24.471 Euro (30 %)
- LED-Beleuchtung Bolberghalle: Zuschuss 23.587 Euro (30 %)

Grenzgängerweg

Die Begehung zur Zertifizierung durch das deutsche Wanderinstitut hat am 01.07.2015 stattgefunden. Es sind noch geringfügige Nacharbeiten bei der Ausschilderung erforderlich. Die Zertifizierung wurde in Aussicht gestellt. Die Zertifizierung erfolgt offiziell im Rahmen der Messe Tour-Natur in Düsseldorf am 01.09.2015.

Illumination in der Bärenhöhle vom 22.05.-07.06.2015

Zur erstmaligen Illumination in der Bärenhöhle kamen erfreulicherweise Insgesamt 3208 Besucher.

TOP 2 Baugesuche

TOP 2.1. Einfamilienhaus Neubau mit Doppelgarage, Flst. 57, Heergasse, OT Undingen

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag einstimmig sein Einvernehmen

TOP 2.2. Anbau und Einbau einer Einliegerwohnung im UG und Neubau von 3 Fertigaragen, Flst. 1120/9, Striehweg, OT Genkingen

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag einstimmig sein Einvernehmen

Gemeinde Sonnenbühl

TOP 2.3. Errichtung eines Querbaues, Flst. 4573/9, Panoramastraße, OT Undingen

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag einstimmig sein Einvernehmen

TOP 2.4. Errichtung einer Garage, Flst. 1076, Finkenstraße, OT Genkingen

Der Gemeinderat erteilt der Bauvoranfrage einstimmig sein Einvernehmen

TOP 2.5. Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Flst. 3027, In den Angelwiesen, OT Genkingen

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag einstimmig sein Einvernehmen

TOP 2.6. Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport und Garage, Flst. 204, Bolbergstraße, OT Willmandingen

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag einstimmig sein Einvernehmen

TOP 3. Einbau eines Heizöl-Blockheizkraftwerks mit Notstromfunktion in der Brühlschule in Sonnenbühl-Genkingen

Herr Büchele vom Ingenieurbüro Hankiewicz stellt das Projekt dem Gremium vor.

Das Blockheizkraftwerk (BHKW) wird benötigt, damit die Gemeinde für seine Sonnenbühler Sporthalle der Verordnung über einen energiesparenden Wärmeschutz und energiesparenden Anlagentechnik bei Gebäuden nach der seit 1.10.2009 gültigen Energieeinsparungsverordnung gerecht wird.

Das BHKW hat eine elektrische Leistung von 25 KW und eine thermische Leistung von 41 KW. Das BHKW soll ständig in Betrieb sein und damit einen Teil des Grundbedarfes decken. Durch den Betrieb des BHKW werden jährlich 47 to CO² eingespart. Über die technische Lebensdauer des BHKW von 15 Jahren sind dies 705 to CO² Einsparung. Das BHKW soll des Weiteren eine Notstromfunktion bekommen. Es soll hiermit gewährleistet werden, dass bei einem Stromausfall der Schulkomplex und somit auch die Heizung mit Strom versorgt werden können. Bei einem Stromausfall im Winter hätte dann die Gemeinde die Möglichkeit die an das Nahwärmenetz angeschlossenen Gebäude der Schule, Sporthalle Brühlhalle, Kindergarten und Feuerwehr zu beheizen.

Gemeinde Sonnenbühl

Im Haushalt 2015 sind 160.000 € br. für das Blockheizkraftwerk mit Notstromfunktion eingestellt. Zum Ausschreibungsergebnis mit 107.970,62 € br. kommen noch Kosten für die elektrische Einbindung des Blockheizkraftwerkes und die Einbindung in die Mess-, Steuer- und Regeltechnik im Umfang von ca. 12.500 € br. hinzu. Die Nebenkosten belaufen sich auf ca. 30.000 € br., so dass die Gesamtkosten bei ca. 150.470,62 € br. liegen.

Beim Land Baden-Württemberg würde für das Förderprogramm Klimaschutz-Plus ein Förderantrag gestellt. Hiernach wäre eine Förderung von maximal 25 % möglich, was ein maximaler Zuschuss von ca. 31.000 € br. bedeuten würde. Ein Bescheid liegt derzeit noch nicht vor. Es wurde ein Unbedenklichkeitsantrag gestellt, damit mit der Maßnahme begonnen werden könnte bevor der Zuschussbescheid eingegangen ist.

Neben der energiesparenden Technik betont BM Morgenstern insbesondere Notstromfunktion, durch welche bei Stromausfall die Heizanlage weiter betrieben werden kann.

GR Erwin Herrmann erkundigt sich, ob der Stromüberschuss in das Stromnetz eingespeist wird. Herr Büchele erläutert, dass durch das BHKW selbst erzeugter Strom, direkt vor Ort genutzt werden soll. Der Überschuss wird in das Netz einspeist, dies allerdings bei einer geringen Vergütung von 16 Cent.

GR Scheible fragt, ob die Anlage nicht etwas unterdimensioniert sei.

Herr Büchele stellt fest, dass eine Versorgung aller Gebäude mit Wärme ausschließlich aus dem BHKW nicht sinnvoll sei. Die Spitzenlast von 645 KW könne nicht durch das BHKW gedeckt werden. GR Dreher ergänzt, dass ein großer thermischer Überschuss bei einer Dimensionierung auf die Spitzenlast nicht Wirtschaftlich sei.

GR Kumpf fragt, wie die Versorgung des Feuerwehrhauses gewährleistet wird.

BM Morgenstern erläutert, dass über die Notstromversorgung die Beheizung, jedoch nicht die Stromversorgung, gesichert sei.

GR Haug erkundigt sich, ob alternativ die Versorgung mit Gas geprüft wurde und fragt nach der Amortisationszeit des BHKW's.

Herr Büchele führt aus, dass das BHKW aufgrund vorhandener Infrastruktur mit Heizöl betrieben werde. Ein Gasnetz sei nicht vorhanden und ein Betrieb mit Flüssiggas aufgrund des erforderlichen Flüssigkeitstanks einschl. Sicherheitseinrichtungen und Rohrnetz nicht wirtschaftlich darstellbar. BM Morgenstern beziffert die Amortisationszeit auf ca. 5-6 Jahre.

GR Schmid sieht das BHKW ebenfalls als unterdimensioniert an.

BM Morgenstern führt aus, dass BHKW's generell nicht auf die Spitzenlast ausgelegt werden, und die Dimensionierung mit dem Bauphysiker abgestimmt sei. Er weist außerdem darauf hin, dass die Sonnenbühler Firmen auf die öffentliche Ausschreibung hingewiesen wurden. Es ging jedoch kein Angebot einer Sonnenbühler Firma ein.

Folgender Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen:

Der Einbau des Blockheizkraftwerks wird zum brutto Angebotspreis von 107.970,62 € an den günstigsten Bieter, die Fa. Lignasol aus Starzach vergeben.

TOP 4. Einbau einer Kinderkrippe mit Anbau mit Raummodulen an den Kindergarten Silcherstr. 7/1 in Sonnenbühl-Genkingen Vergabe von Arbeiten: Außenanlage

BM Morgenstern begrüßt das man mit dem Ausschreibungsergebnis um - 8.111,63 € unter dem Planansatz für dies Gewerk liege und an ein Sonnenbühler Unternehmen vergeben werde könne.

Im Haushalt 2014 wurden 623.000 Euro br. für den Anbau und 61.000 Euro br. für die Fenstersanierung im Altbau eingestellt. Der Kostenstand beträgt nach Berücksichtigung der Ausschreibungsergebnis Gewerk 9 und 10 576.917,13 € br.. Somit liegt man deutlich unter dem Kostenansatz.

Folgender Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen:

a) Gewerk 10 Außenanlage

Das Gewerk 10 wird zum brutto Angebotspreis von 29.968,37 € an die Fa. Gebhard Leibfritz aus Sonnenbühl-Genkingen vergeben.

TOP 5. Vergabe von Arbeiten Belagsarbeiten an Feldwegen Los 1: Belagsarbeiten an dem Feldweg Halderweg Richtung Braunz im OT Erpfingen Los 2: Belagsarbeiten an dem Feldweg beim Spielplatz Steig im OT Willmandingen Los 3: Belagsarbeiten an dem Feldweg Undinger Weg im OT Willmandingen

Für neue Beläge von drei Feldwegen in den Ortsteilen Erpfingen und Willmandingen wurden folgende Vergaben an den jeweils günstigsten Bieter einstimmig vom Gremium beschlossen:

Los 1: Die Belagsarbeiten werden zum brutto Angebotspreis von 25.861,75 € an die Fa. List aus Reutlingen-Gönningen vergeben.

Los 2: Die Belagsarbeiten werden zum brutto Angebotspreis von 26.276,32 € an die Fa. Storz aus Inzigkofen vergeben.

Los 3: Die Belagsarbeiten werden zum brutto Angebotspreis von 29.301,98 € an die Fa. List aus Reutlingen- Gönningen vergeben.

TOP 6. Kindergarten Wirbelwind, Hausener Straße 9, OT Erpfingen Vergabe von Arbeiten WC-Sanierung

Im Haushalt 2015 wurden 15.000 € br. für die Sanierung der Kinder WC im Kindergarten „Wirbelwind“ Erpfingen bereitgestellt. Die Kostenschätzung wurde nur für die Kinder WC vorgenommen. An die Kinder WC grenzt das Erzieherinnen WC. Dieses WC ist ebenfalls noch mit einer Drückerspülung ausgestattet. Zwischenzeitlich wurde auch dieses von den Erzieherinnen als defekt gemeldet, so dass sich die Verwaltung dafür ausspricht die Gesamtmaßnahme im Haushaltsjahr 2015 abzuwickeln. Die Maßnahme wären somit effektiverer umzusetzen, da Boden und Trennwände könnten dann in einem erneuert werden könnte.

Folgende Vergaben an den jeweils günstigsten Bieter werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen:

Die Arbeiten für die Sanitäre Installation werden zum brutto Angebotspreis von 19.408,60 € an die Fa. Schmid aus Sonnenbühl-Willmandingen vergeben.

Die Arbeiten für die Fliesen- und Plattenarbeiten werden zum brutto Angebotspreis von 7.847,57 € an die Fa. Vöhringer aus Münsingen vergeben.

Die Arbeiten für die Trennwände werden zum brutto Angebotspreis von 1.842,12 € an die Fa. Erga aus Remshalden vergeben.

Top 7: Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

In der Nichtöffentlichen Sitzung am 11.06.2015 wurde Beschluss gefasst.

- über eine Grundstücksangelegenheit im OT Undingen
- über eine Personalangelegenheit
- über einen Erlass

Top 8: Verschiedenes

Ortsbaummeister Hummel erläutert den Sachstandesbericht zur Hochwassersituation im Ortsteil Erpfingen:

1. Beim Hochwasser im Sommer 2013 wurde der Bereich Zwingelhof sowie die Ortslage vom Hochwasser betroffen.
2. Am 26.07.2013 fand ein Vororttermin mit Frau Dr. Dohmann vom Landratsamt zur Besichtigung von möglichen Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes für die Ortslage Erpfingen statt.
3. Für die Ortslage bleibt auf Grund der beengten Verhältnisse kaum Spielraum für Hochwasserschutzmaßnahmen.

Gemeinde Sonnenbühl

4. Im Bereich Zwingelhof könnte die Situation im Bereich des Verdolungseinlaufes und mit der auf Dimensionierung der best. Verdolung DN 700 auf DN 800 verbessert werden. Die Grundstücksverhandlungen diesbezüglich laufen nach bisherigem schwierigen Verlauf nun Positiv.
5. Im Oberlauf vor Erpfingen wurden fünf Standpunkte besichtigt, an denen eine Hochwasserrückhaltung geschaffen werden könnte.
6. Die Gemeinde hatte mit Datum 21.05.2014 bereits ein Angebot über eine Untersuchung vorliegen, wie ein möglicher Hochwasserschutz an den fünf Standorten aussehen könnte.
7. Am 27.05.2015 nahm die Gemeinde Sonnenbühl an einer Sitzung der Anrainergemeinden der Lauchert und seiner Zuflüsse teil. Anlass war das Hochwasser 2013. Es wurde die nähere Untersuchung und die Prüfung von Fördermöglichkeiten einer Flussgebietsuntersuchung vereinbart.
8. Am 13.04.2015 fand eine weitere Zusammenkunft der zehn Lauchert Anrainer statt. Es wurde beschlossen, dass die Flussgebietsuntersuchung in Auftrag gegeben werden soll. Kosten der Flussgebietsuntersuchung belaufen sich auf 110.000 Euro br. Zusätzlich soll eine Karstgebietsuntersuchung durchgeführt werden, da die Situation im Karst mit dem Hochwasser zusammenhängt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 70.000 Euro br. Bei einer 70 % Förderung beträgt der Eigenanteil der zehn Lauchert Anrainer 54.000 Euro br., also 5.400 Euro je Gemeinde.
9. Das Büro Winkler und Partner soll mit den Untersuchungen beauftragt werden. Das Büro Winkler und Partner hat auch die Hochwassergefahrenkarten für Baden-Württemberg erstellt. Diese Karten sollen dieses Jahr noch amtlich werden. Von der Gemeinde Sonnenbühl wird der Ortsteil Erpfingen in den Karten mit aufgeführt sein. Es ist geplant im Herbst 2015 in Erpfingen eine öffentliche Infoveranstaltung abzuhalten.
10. Im Bereich Höhlental ist eine erste Dammaufschüttung zur Schaffung von Retentionsraum bereits geplant und genehmigt. Das Heu wurde letzte Woche abgeerntet, so dass die Maßnahme in Kürze umgesetzt werden kann.
11. Die Sohle der Erpf wird vom Auslauf Verdolung Zwingelhof bis zum Einlauf Verdolung Bank im Sommer 2015 in der Höhenlage korrigiert.

GR Stoll begrüßt die angekündigten Maßnahmen und appelliert, die Bürgerinnen und Bürger über die Planungsschritte frühzeitig zu informieren.

GR Hammermeister hätte diese Information gerne als Tagesordnungspunkt gesehen, da die Bürgerinnen und Bürger damit die Möglichkeit gehabt hätten sich näher über den Sachstand zu informieren.

BM Morgenstern verweist diesbezüglich auf die geplante Informationsveranstaltung im Herbst 2015.

Gemeinde Sonnenbühl

- Kinderhaus Sonnenschein
GR Aierstock bittet darum, die Dimensionierung der Geschirrspülmaschine zu überprüfen.